



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Mit 3D in die Zukunft blicken

Die InA gGmbH konnte für ihre Teilnehmenden, die allesamt aus dem Leistungsbereich des SGB II stammen, den nächsten digitalen Schritt gehen. >> Seite 2



Bistro im Bahnhof Michelstadt zu vermieten

Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mieterin bzw. einen Mieter für das Bistro im Bahnhof Michelstadt, Hülster Straße 2. >> Seite 2

Jahrgang 16 - Ausgabe 357 / 29. April 2022

Gesundheit

Beschäftigt mit allen Sinnen

Individuelle und Gruppenangebote am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

VON TANJA KOCH

Erbach. Kreative Aktivitäten oder Bewegungsangebote gehören zu den Leistungen, die Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen nach gesetzlichen Maßgaben zu stehen. Individuell an die Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit angepasst, gibt es dazu im Alten- und Pflegeheim der Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH (GZO) in Erbach gut durchdachte Angebote eines hoch motivierten sozialen Betreuungsteams. „Das Lieblingsangebot sind unsere wöchentlichen Bingo-Nachmittage“, entgegnet Susanne Martinez vom sozialen Betreuungsteam lachend auf die Frage nach dem Angebotsspektrum der Beschäftigten. „Da kann jede und jeder mitmachen. Wir treffen uns zur geselligen Runde mit Getränken und Knabberien und alle febern mit beim Drehen des Bingo-Rades und dem Fallen der nächsten Kugel mit der abgebildeten Zahl. Und die Freude ist groß, wenn ein Treffer gelandet wird.“ Das beliebte Bingo-Spiel gibt es am Erbacher Alten- und Pflegeheim sogar speziell angepasst auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Auch bei diesem Krankheitsbild bleibt der Spaß am Spiel erhalten – und das soll gefördert werden.

Der Wochenplan enthält viele weitere regelmäßige Angebote, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern gerne in Anspruch genommen werden. Neben den verschiedenen körperlichen Aktivitäten wie Gymnastik und Sitztänzen geht es einmal wöchentlich zum Rehasport in die Räume des Physiozentrums. Und das ganz unproblematisch zu Fuß, per Rollator oder Rollstuhl, einfach mit dem Aufzug und über den



Fröhlich beim Ostereierfärben: Bewohnerschaft des Alten- und Pflegeheimes mit bunten Eiern. Foto: GZO GmbH

breiten Flur, begleitet von den Mitarbeiterinnen des Betreuungsteams. Vorbei kommt die Gruppe dabei an der Klinikkapelle, dem Andachtsraum des Gesundheitszentrums, in dem für die Bewohnerschaft des Alten- und Pflegeheimes einmal wöchentlich im Wechsel rein katholischer oder evangelischer Gottesdienst angeboten wird. Auch hier profitiert das Alten- und Pflegeheim von der Infrastruktur des Gesundheitszentrums.

Damit die sinnliche Wahrnehmung bei den älteren Menschen nicht zu kurz kommt, arbeitet das soziale Betreuungsteam außerdem mit sogenannten Kim-Angeboten: Hier werden die unterschiedlichen Sinne – Riechen, Schmecken, Hören, Sehen, Fühlen – angesprochen. Diese Wahrnehmungsaktivitäten finden großen Zuspruch, geht es hier doch meistens um gemeinsames Kochen in der Bewohnerküche, bei dem alle Sinne gleichermaßen angeregt werden.

Jahreszeitlich passend, wurden Anfang April Ostereier gefärbt. Dabei tauschte man sich über die verschiedenen natürlichen Färbemittel, wie beispielsweise Zwiebelschalen, aus. Passend dazu wurden im frisch bepflanzten, frühlinghaften Bewohnergarten an Ostern zwar keine Nester versteckt, aber zum Aufhalten an der frischen Luft und Verweilen in der Frühlingssonne lädt die im vergangenen Jahr neu gestaltete Außenanlage allemal ein. Und das ein oder andere Terracotta-Ostereierhäschen konnte auch gesichtet werden.

Weitere Informationen

Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Alten- und Pflegeheim
Albert-Schweitzer-Straße 10-20, 64711 Erbach
Telefon: 06062 79-8000
Internet: www.gz-odw.de
E-Mail: pflegeheim.info@gz-odw.de <<

Soziales

Abgeschrieben, aber nicht aufs Altenteil geschickt

DRK-Rettungsdienst hat Rettungswagen dem Ehrenamt übergeben

VON MICHAEL LANG

Erbach. Ausmustern und möglichst gut verkaufen. Dies ist nach einer definierten Zeit ein üblicher Weg bei Fahrzeugen, die aus verschiedenen Gründen ihrer Aufgabe entbunden werden. Ein normaler Vorgang in der Arbeitswelt. Auch der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes im Odenwaldkreis hat schon so agiert. Doch diesmal ist alles anders. Denn drei Rettungswagen, die im hauptamtlichen Rettungsdienst ihr Soll erfüllt haben und durch Neufahrzeuge ersetzt wurden, hat die Hilfsorganisation nun an drei ihrer Ortsvereine abgegeben. Bevor die drei Vertreter der DRK-Ortsvereine aus Michelstadt, Brensbach und Vielbrunn die Wagen übernehmen konnten, wurden sie vom Technischen Fuhrparkleiter Rainer Miksch und dessen Mitarbeiter Eduard Berg auf Herz und Nieren geprüft. Neben einer großen Inspektion haben die Ambulanzen teilweise einen neuen Lack erhalten, wurden von Korrosionsmängeln befreit und mit frischer Folie beklebt, die sie erkennbar dem Ehrenamt zuordnet.



Über die drei an das Ehrenamt abgegebenen Rettungswagen freuen sich neben ihren Fahrzeugen (v. l.) Thomas Schroth, Martin Gebhard und Simon Stephan. Anwesend beim Übergabetermin waren auch Rettungsdienstleiter Mark Trautmann (links) und der Technische Fuhrparkleiter Rainer Miksch. (Foto: Michel Lang/DRK-Odenwaldkreis)

Kürzlich konnten die Ortsvereinsvorsitzenden Thomas Schroth (Michelstadt), Martin Gebhard (Vielbrunn) und für die DRK-Bereitschaft aus Brensbach Simon Stephan ihre künftigen Einsatzfahrzeuge übernehmen, mit denen sie nun ihren Sanitätsdiensten bei sportlichen, kultu-

rellen und anderen Veranstaltungen nachkommen werden. Die Rettungswagen ersetzen drei Vorgängermodelle, die ebenfalls aufgearbeitet werden und zeitnah als Spende für die Ukraine vorgesehen sind. <<

Gigabit

ENTEKA baut weitere Gebiete mit Glasfaser aus

Startschuss für den Südhang von Bad König und Abtsteinach



Die flächendeckende Versorgung mit deutlich schnellerem Glasfaseranschluss nimmt Fahrt auf. Foto: Entega Plus GmbH

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Bad König/Abtsteinach. Unter dem Motto „Gemeinsam für Südhessen: Zukunftsprojekt Glasfaser“ baut der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEGA sein schnelles Glasfasernetz im Odenwaldkreis und an der Bergstraße aus. Ziel ist es, in Absprache mit der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) im Odenwaldkreis und dem Interkommunalem Breitbandnetz (IKbit) an der Bergstraße eine flächendeckende Versorgung sämtlicher Städte und Gemeinden mit der digitalen Glasfasertechnologie zu erreichen.

Nach dem Startschuss im vergangenen Herbst in Erbach und Michelstadt im Odenwaldkreis und dem Spatenstich für den nördlichen Teil der Odenwälder Kurstadt Bad König beginnt jetzt der Ausbau für den Südhang von Bad König und an der Bergstraße in der Gemeinde Abtsteinach.

Die Haushalte der Gemeinde Abtsteinach (PLZ 69518) werden am 13. Mai 2022 – und die Anwohner im Gebiet Südhang der Kurstadt von Bad König (PLZ 64732) am 20. Mai 2022 – von der ENTEGA angeschrieben. Für alle Kunden, die sich bis zum 3. Juli 2022 für einen ENTEGA-Glasfaseranschluss entscheiden, entfallen die Kosten für einen Hausanschluss im Gegenwert von rund 1.000 Euro.

ENTEKA wird allen Interessierten eine persönliche Beratung vor Ort anbieten und zudem mit seinem Infomobil vor Ort präsent sein.

Genauere Termine und Daten können zeitnah unter www.entega.de/glasfaserausbau entnommen werden. ENTEGA arbeitet beim Ausbau des Ultra-Highspeed-Internets mit dem regionalen Bauunternehmen Klenk & Sohn, einem Spezialisten für Kabelverlegerarbeiten, aus dem Modautal zusammen. <<

Anzeige

DER ODENWALD
LEGT DEN
SCHALTER UM.

MIT ENTEGA UND EINEM
ZUKUNFTSFÄHIGEN GLASFASERNETZ.

Mehr Informationen zum Ultra-Highspeed-Internet
und den aktuellen Ausbaugebieten in Ihrer Region unter
entega.de/glasfaserausbau

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sämtliche Texte wurden von den Kundinnen und Kunden selbst verfasst

Flexible und lernwillige junge Frau sucht eine Arbeitsstelle.
Ich habe berufliche Erfahrungen in Gastronomie und Büro gesammelt. Jetzt möchte ich in einer dieser Branchen arbeiten.
Chiffre: 2022-60

Erfahrene, junggebliebene Frau sucht Lizenziatin in Recht- und Sozialwissenschaften
Ich habe zuletzt in meiner Heimat als selbstständige Rechtsanwältin gearbeitet. Abschluss Univ. de Chile, Mitglied RAK FFM, eine Teilzeitstelle mit dem Schwerpunkt: Rechtsberatung im Internationalen Recht. Sprachen sind: Englisch und Spanisch, fließend beziehungsweise Muttersprache.
Chiffre: 2022-61

Ausgebildeter Metallbauer in der Konstruktionstechnik sucht im Bereich der Maschinen- und Anlagenführung eine neue Anstellung im normalen Schichtdienst.
Erfahrung als Maschinen- und Anlagenführer bringe ich im Bereich der Kunststoffverarbeitung mit. Ich besitze einen Schweißerschein (muss verlängert werden) WIG Edelstahl.

Über Ihre Anfragen würde ich mich freuen. Erweiterte Kenntnisse habe ich in Englisch und Polnisch. **Chiffre: 2022-62**

Suche Arbeit im gewerblich/technischen Bereich oder auch im Lager
Nach langjähriger Selbstständigkeit in der Lebensmittelbranche (Türkei) kam ich 2018 nach Deutschland. Inzwischen spreche ich fließend Deutsch. Ich bin gelernter Möbeldekorateur, habe vier Jahre als Schneider gearbeitet und als Selbstständiger im Großhandel durfte ich auch Erfahrungen im Lager und der Logistik sammeln. Ich bin aktiv, zuverlässig und durch meinen deutschen Führerschein und eigenen PKW auch mobil.
Chiffre: 2022-63

Suche eine neue Herausforderung als Hilfskraft im Hotel und Gastgeber
Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Bulgarien, zuverlässige und vertrauensvolle Mutter. Spreche gut Deutsch und sehr gut Bulgarisch und Türkisch. Zuhause bin in Erbach. Über ihre Anfragen via Chiffre freue ich mich schon jetzt. **Chiffre: 2022-64**

Alltagsbegleiter und kreativ sein!
63-jährige rüstige Dame mit viel Erfahrung, liebevoller Betreuung sowie guter Kommunikation sucht/bietet Alltagsbegleitung für Stunden und gerne auch Tageweise.
Chiffre: 2022-65

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center
Hans-Dieter Schöneck
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odenwaldkreis.de



Arbeit und Soziales

Mit 3D in die Zukunft blicken

Virtuelle Realität – ein Zugang zu Wunschberufen



Teilnehmer mit VR-Brille. Foto: InA gGmbH

VON ELINA HOPP

Odenwaldkreis. Die InA gGmbH konnte für ihre Teilnehmenden, die allesamt aus dem Leistungsbereich des SGB II stammen, den nächsten digitalen Schritt gehen. Gemeinsam mit ihnen blickt die InA, mit einer neuen, spannenden und vor allem innovativen Technik, in ihre berufliche Zukunft. Alle Teilnehmenden, der bei der InA gGmbH durchgeführten Maßnahmen, können bereits seit dem Dezember 2021 einen Blick auf ihre Traumberufe werfen indem sie sich virtuell in einem Unternehmen umsehen. Dabei werden sie von einem Firmenmitglied in allen Arbeitsbereichen begleitet. So können sie erleben, wie es aussieht und sich anfühlt, im Wunschberuf zu arbeiten.

Neun VR-Brillen mit einer speziell dafür entwickelten Software und einer Reihe von interessanten Filmen über Berufe und Unternehmen, hatte sich die InA gGmbH bereits im Dezember angeschafft.

„Diese Investition ist ein guter Beitrag in die Zukunft unserer Kundinnen und Kunden“, so Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH. „Stellen Sie sich doch einfach vor, Sie können sich viele Berufe direkt in Unternehmen ansehen, was dort so alles gemacht wird und dies, ohne sich dabei in diese Firmen begeben zu müssen. Das hätten wir uns vor 20 Jahren doch noch gar nicht vorstellen können“, so Eberle weiter.

Tatsächlich sind virtuelle Realitäten über 3D- und 360-Grad-VR-Brillen nicht nur bei den PC-Gamern bekannt, sondern werden unter anderem auch in der Architektur, Medizin und anderen Branchen eingesetzt. Ein innovatives Unternehmen aus Berlin hat sich diese Technik zu Nutze gemacht und unter dem Namen „Dein erster Tag“ Berufe und Unternehmen digitalisiert.

Was für Auszubildende gilt, gilt auch für Menschen, die eine berufliche Integration suchen und sich überhaupt erst einmal orientieren wollen. Daher lag es auf der Hand, dass sich die InA gGmbH dieses Angebot sicherte, um somit den Teilnehmenden eine Vielzahl von Chancen, Einblicken mit anschließenden Diskussionen bieten zu können. Im Rahmen der engen und loyalen Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-Center des Kreisausschusses des Odenwaldkreises, konnte dieses Projekt realisiert werden.

„Wir müssen einfach Chancen und einmalige Gelegenheiten nutzen. Es ist eine Freude zu sehen, was heute durch technische Möglichkeiten realisiert werden kann und wie diese auch im Bereich der sozialen Sicherung und in der beruflichen Integration für Teilnehmende aus dem SGB II genutzt werden können“, so der 2. Kreisbeigeordnete Michael Vetter, der auch als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der InA gGmbH, der politische Ansprechpartner ist.

In der Praxis werden während der Kurse der InA maßnahmenübergreifend die Teilnehmenden in Neuner-Gruppen aufgeteilt. Unter Anleitung der Maßnahmencoaches können sie sich dann verschiedene Berufe virtuell ansehen. Im Anschluss wird über die Berufe diskutiert, die Vor- und Nachteile erarbeitet und aktiv recherchiert, welche Betriebe im Odenwaldkreis bzw. an den Odenwaldkreis angrenzenden Regionen adäquate Jobs anbieten.

Die dadurch gewonnene Motivation der Teilnehmenden erhöht auch die Such-Aktivität nach einer beruflichen Integration mit dem Ziel, ein finanziell selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die Maßnahmen und Projekte der InA gGmbH werden im Auftrag des Kommunalen Job-Centers im Rahmen von Inhouse-Vergabe durchgeführt. Die InA gGmbH steht mit dem Kommunalen Job-Center in einer engen und konstruktiven Partnerschaft, aus der gemeinsame kreative Maßnahmenangebote, wie auch sinnvolle Finanzierungen hervorgehen.

In diesem Zusammenhang werden auch die Fördermittel des Landes Hessen vom Kommunalen Job-Center an die InA gGmbH weitergeben.<<

Bistro im Bahnhof Michelstadt zu vermieten

OREG sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt neuen Mieter

VON PRESSESTELLE OREG

Michelstadt. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mieterin beziehungsweise einen Mieter für das Bistro im Bahnhof Michelstadt, Hulster Straße 2. Das Bistro verfügt über eine Gesamtfläche von rund 45m². Neben dem Hauptverkaufsraum gehören noch zwei weitere, kleinere Nebenräume, die beispielsweise als Lager- oder Sozialraum dienen können, zur Mieteinheit. Das Bistro befindet sich im Erdgeschoss mit Zugang von der Straßenseite (Hulster Straße) und Bahnsteigseite. Der Bahnhof Michelstadt ist der zentrale Knotenpunkt für den lokalen Busverkehr im Odenwaldkreis sowie die Odenwald-Bahn und verfügt, auch dank der ebenfalls im Bahnhof befindlichen RMV-Mobilitätszentrale, über regen Publikumsverkehr. Der Mietpreis des Bistros beträgt 400 Euro, zzgl. Nebenkosten. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: www.odenwaldmobil.de/bistro<<

det sich im Erdgeschoss mit Zugang von der Straßenseite (Hulster Straße) und Bahnsteigseite. Der Bahnhof Michelstadt ist der zentrale Knotenpunkt für den lokalen Busverkehr im Odenwaldkreis sowie die Odenwald-Bahn und verfügt, auch dank der ebenfalls im Bahnhof befindlichen RMV-Mobilitätszentrale, über regen Publikumsverkehr. Der Mietpreis des Bistros beträgt 400 Euro, zzgl. Nebenkosten. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter: www.odenwaldmobil.de/bistro<<

Besuchen Sie die neue 360° Plattform zur Berufsorientierung des Fachkräfte-Services der OREG zu den Odenwälder Berufs-Informations-Tagen (OBIT) unter: www.obit-online.de



Anzeige

Bistro im Bahnhof Michelstadt zu vermieten

45 m² Fläche, inkl. 2 Nebenräumen
Miete: 400 € zzgl. Nebenkosten



Interesse? Informationen und Fotos unter www.odenwaldmobil.de/bistro

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
Bahnhof
Hulster Str. 2
64720 Michelstadt



Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Sandra Stabolidis
Marktplatz 1
64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-81
E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2x monatlich

Erscheinungsgebiet:
Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg

Vertrieb:
Odenwälder Journal Medienhaus GmbH
Nelkenstr. 1, 64750 Lützelbach

Partnerunternehmen:
Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Pflegezentrum Odenwald GmbH
Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis
ENTEKA Plus GmbH

Design/Layout:
Rainer Kaffenberger (OREG)

Satz:
Sandra Stabolidis (OSVG)

In Kooperation:

